

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt wieder über 110 Mrd. Euro

Discount-Zertifikate stark im Plus

Der deutsche Zertifikatemarkt hat auch im Mai wieder zugelegt. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei sechzehn Banken erhoben werden. Der Open Interest stieg um 0,8 Prozent bzw. 801 Mio. Euro. Zu diesem Anstieg trug wesentlich das hohe Absatzvolumen bei. Über alle Zertifikate betrachtet, sanken die Kurse im Berichtsmonat um durchschnittlich 0,5 Prozent. Preisbereinigt stieg das ausstehende Volumen im Vergleich zum Vormonat um 1,3 Prozent.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Mai auf 110,8 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im Mai nur leicht. Während auf die Anlageprodukte 98,5 Prozent entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Anteil von 1,5 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Wie schon in den Vormonaten hatten **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** bei den Produktkategorien die Nase vorn. Sie vereinten im Mai 60,9 Prozent, also knapp zwei Drittel, des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich. 40,9 Prozent entfiel auf Strukturierte Anleihen, deren Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 2,1 Prozent und damit 831 Mio. Euro wuchs. Dagegen ging das ausstehende Volumen von Kapitalschutz-Zertifikaten um 0,6 Prozent bzw. 124 Mio. Euro zurück. Ihr Anteil betrug 20,0 Prozent.

Die Kategorie der **Aktienanleihen** konnte im Mai deutlich hinzugewinnen. Ihr Open Interest erhöhte sich um 3,8 Prozent und damit um 186 Mio. Euro. Ende Mai hatten Aktienanleihen somit einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte von 5,1 Prozent.

Ebenfalls zu den Gewinnern gehörten im Mai die **Discount-Zertifikate**. Ihr ausstehendes Volumen erhöhte sich um 6,1 Prozent bzw. ▶

INHALT

Marktvolumen seit Mai 2010	3
Marktvolumen nach Produktklassen	3
Marktvolumen nach Produktkategorien	4
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	4
Anlageprodukte nach Produktkategorien	4
Hebelprodukte nach Produktkategorien	4
Marktvolumen nach Basiswerten	5
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	5
Hebelprodukte nach Basiswerten	5
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	6

Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

■ Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte stieg im Mai um 0,8 Prozent bzw. 801 Mio. Euro. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich Ende Mai auf 110,8 Mrd. Euro.

■ Bei der Aufteilung des Marktvolumens spielten die Hebelprodukte mit einem Marktanteil von 1,5 Prozent eine sehr geringe Rolle, während auf die Anlagezertifikate 98,5 Prozent entfielen.

■ Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben die dominierende Anlagekategorie. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug im Mai 60,9 Prozent.

■ Bei den Anlageprodukten dominierten als Basiswert Aktien mit 52,2 Prozent, gefolgt von Renten mit 44,0 Prozent.

466 Mio. Euro. Der Anteil der Discount-Zertifikate belief sich auf 8,3 Prozent.

Im Gegenzug sank das Marktvolumen der **Express-Zertifikate** im Mai weiter. Der Open Interest verringerte sich um 5,3 Prozent und damit um 465 Mio. Euro. Express Zertifikate hatten einen Anteil von 8,5 Prozent am Gesamtvolumen.

Das Marktvolumen der **Bonus-Zertifikate** erhöhte sich im Mai um 4,1 Prozent und damit um 241 Mio. Euro. Der Volumenanteil belief sich auf 6,3 Prozent.

Anders sah das Bild bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten** aus. Das Marktvolumen fiel um 4,5 Prozent bzw. 272 Mio. Euro. Damit hatten Index- und Partizipations-Zertifikate einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate von 6,0 Prozent.

Ebenfalls rückläufig war das Volumen bei den **Outperformance- und Sprint-Zertifikaten**. Im Vergleich zum Vormonat verloren sie im Mai 1,5 Prozent bzw. 4 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte betrug wie schon im Vormonat 0,3 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Im Segment der Hebelprodukte ging das ausstehende Volumen im Mai deutlich zurück. Bei den **Optionsscheinen** verringerte sich der Open Interest um 11,6 Prozent bzw. 102 Mio. Euro. Mit 52,1 Prozent war weiterhin mehr als die Hälfte der Hebelprodukte in dieser Kategorie investiert.

Ähnlich sah das Bild bei den **Knock-Out Produkten** aus. Das Marktvolumen sank um 6,5 Prozent und damit um 50 Mio. Euro. Der Anteil der Knock-Out Papiere an den Hebelprodukten betrug 47,9 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Differenziert nach Basiswerten zeigte sich bei den Anlageprodukten im Mai in allen Kategorien mit Ausnahme der Aktienpapiere ein An-

stieg des ausstehenden Volumens. Produkte mit **Aktien als Basiswert** verzeichneten leichte Einbußen von 0,1 Prozent bzw. 40 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte fiel auf 52,2 Prozent nach 52,8 Prozent im Vormonat.

Anlageprodukte mit **Renten als Basiswert** hatten im Mai einen Anteil von 44,0 Prozent. Ihr Marktvolumen stieg um 2,3 Prozent und damit um 981 Mio. Euro. Damit waren Renten die zweitgrößte Anlageklasse bei den Anlageprodukten.

Zertifikate mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert** konnten ihr ausstehendes Volumen im Mai weiter ausbauen. Ihr Open Interest erhöhte sich ganz leicht um 0,2 Prozent bzw. um 7 Mio. Euro. Ihr Anteil am gesamten Open Interest betrug wie im Vormonat 2,8 Prozent.

Zertifikate mit **Hedge Fonds als Basiswert** gewannen im Berichtsmonat 0,7 Prozent bzw. 6 Mio. Euro an Volumen hinzu. Der Anteil betrug hier 1,0 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Der Open Interest der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** nahm im Mai wieder ab. Ihr ausstehendes Volumen sank um 8,1 Prozent bzw. 97 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag bei 73,6 Prozent.

Das Marktvolumen der Hebelpapiere mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert** ging relativ betrachtet am stärksten zurück. Ihr Open Interest fiel um 12,2 Prozent bzw. 52 Mio. Euro. Der Anteil betrug hier 24,8 Prozent.

Die Nachfrage nach Zertifikaten mit **Renten als Basiswert** ging im Mai zurück. Ihr ausstehendes Volumen verminderte sich um 11,3 Prozent bzw. 3 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von 1,6 Prozent am Gesamtvolumen der Hebelpapiere fiel dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum ins Gewicht. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



* ab II / 2011

Deutscher Derivate Verband (DDV)
www.derivateverband.de

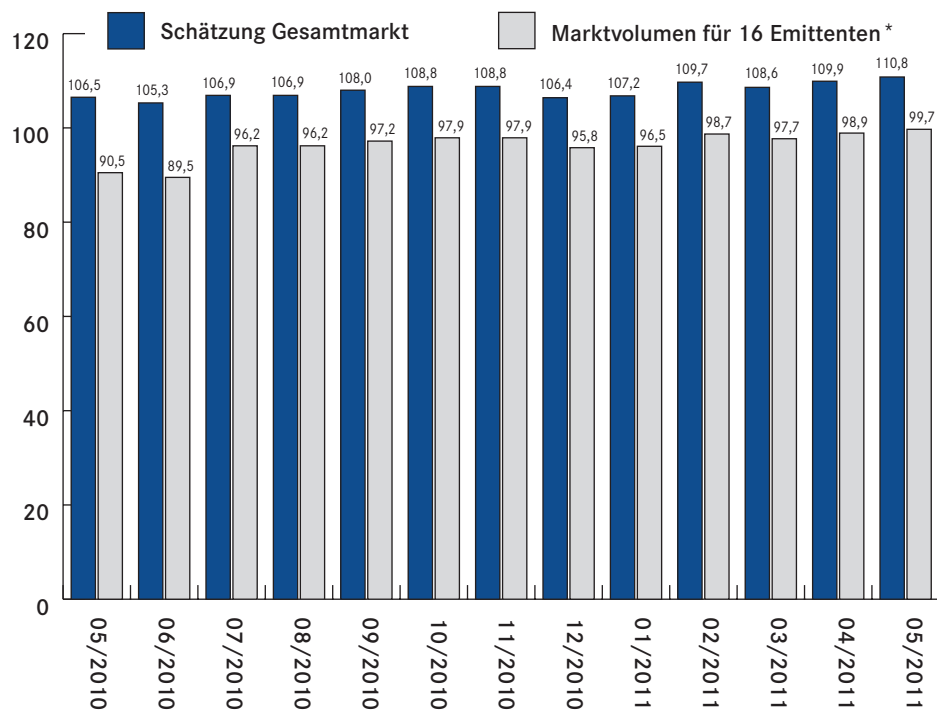
Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Marktvolumen seit Mai 2010



* 14 Emittenten bis Juni 2010

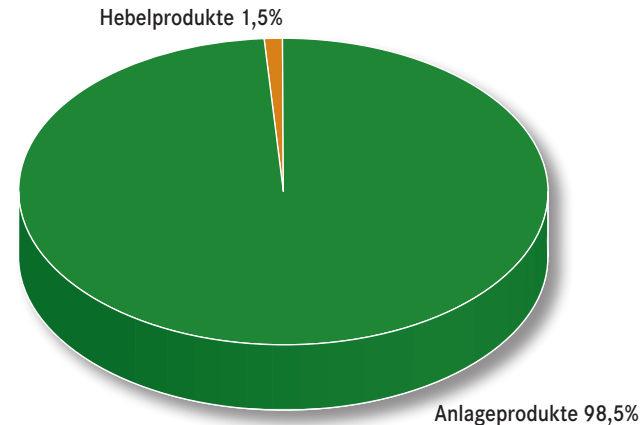
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.05.2011

	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	98.230.131	98,5%
Hebelprodukte	1.497.937	1,5%
Derivative Wertpapiere gesamt	99.728.069	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.05.2011

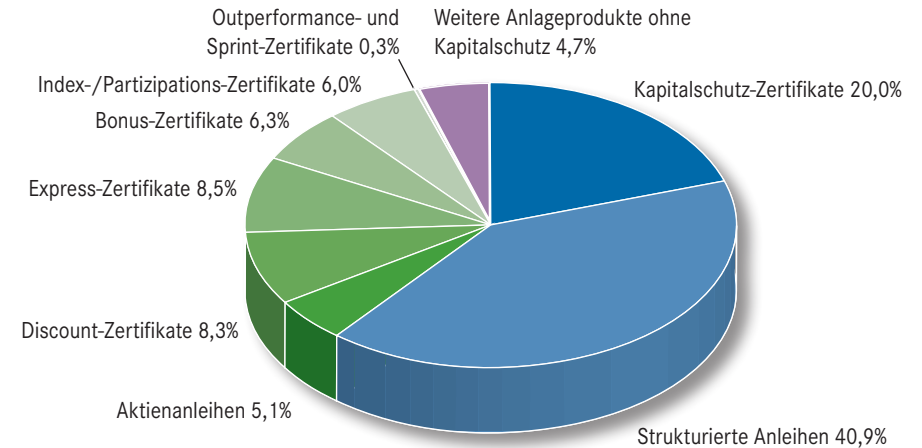


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.05.2011

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	19.691.631	20,0%
Strukturierte Anleihen	40.166.863	40,9%
Aktienanleihen	5.070.814	5,1%
Discount-Zertifikate	8.114.848	8,3%
Express-Zertifikate	8.302.461	8,5%
Bonus-Zertifikate	6.191.569	6,3%
Index- / Partizipations-Zertifikate	5.845.418	6,0%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	251.567	0,3%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.594.960	4,7%
Anlageprodukte gesamt	98.230.131	98,5%
Optionsscheine	780.924	52,1%
Knock-Out Produkte	717.013	47,9%
Hebelprodukte gesamt	1.497.937	1,5%
Gesamt	99.728.069	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.05.2011

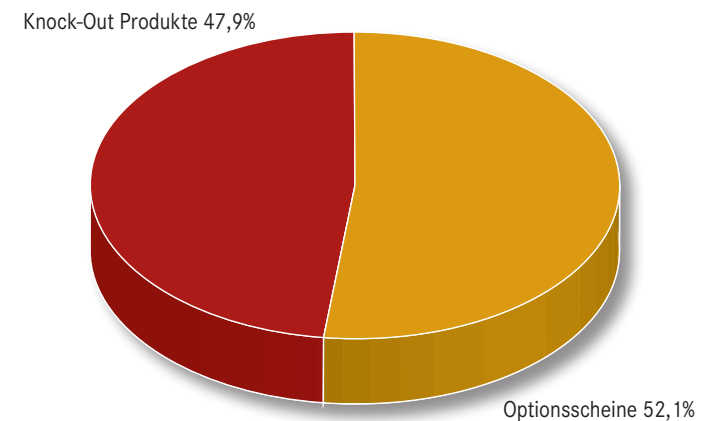


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 31.05.2011

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-123.908	-0,6%
Strukturierte Anleihen	830.538	2,1%
Aktienanleihen	185.831	3,8%
Discount-Zertifikate	465.805	6,1%
Express-Zertifikate	-465.066	-5,3%
Bonus-Zertifikate	241.423	4,1%
Index- / Partizipations-Zertifikate	-272.314	-4,5%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-3.900	-1,5%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	94.916	2,1%
Anlageprodukte gesamt	953.326	1,0%
Optionsscheine	-102.356	-11,6%
Knock-Out Produkte	-49.928	-6,5%
Hebelprodukte gesamt	-152.283	-9,2%
Gesamt	801.043	0,8%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.05.2011



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.05.2011

Kategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Aktien	51.297.259	52,2%	51.810.098	52,6%	256.488	97,9%
Renten	43.198.158	44,0%	42.933.994	43,6%	1.979	0,8%
Währungen / Rohstoffe	2.777.290	2,8%	2.793.200	2,8%	3.533	1,3%
Hedge Fonds	957.425	1,0%	950.952	1,0%	59	0,0%
Zwischensumme	98.230.131	98,5%	98.488.244	98,2%	262.059	47,3%
Hebelprodukte						
Aktien	1.102.493	73,6%	1.263.351	72,0%	241.923	82,7%
Renten	23.621	1,6%	34.375	2,0%	1.196	0,4%
Währungen / Rohstoffe	371.823	24,8%	457.717	26,1%	49.339	16,9%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	1.497.937	1,5%	1.755.442	1,8%	292.458	52,7%
Gesamt	99.728.069	100,0%	100.243.686	100,0%	554.517	100,0%

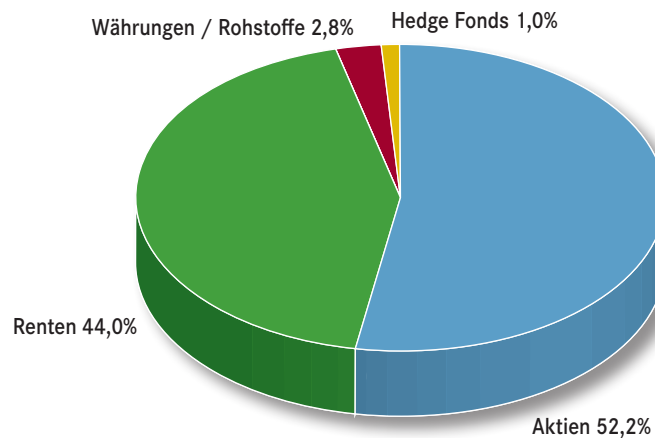
*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.05.2011 x Preis vom 30.04.2011

Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 31.05.2011

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	%
Anlageprodukte					
Aktien	-40.012	-0,1%	472.828	0,9%	-1,0%
Renten	980.505	2,3%	716.340	1,7%	0,6%
Währungen / Rohstoffe	6.530	0,2%	22.440	0,8%	-0,6%
Hedge Fonds	6.303	0,7%	-169	0,0%	0,7%
Zwischensumme	953.326	1,0%	1.211.439	1,2%	-0,3%
Hebelprodukte					
Aktien	-97.464	-8,1%	63.394	5,3%	-13,4%
Renten	-3.020	-11,3%	7.733	29,0%	-40,4%
Währungen / Rohstoffe	-51.800	-12,2%	34.095	8,0%	-20,3%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Zwischensumme	-152.283	-9,2%	105.222	6,4%	-15,6%
Gesamt	801.043	0,8%	1.316.661	1,3%	-0,5%

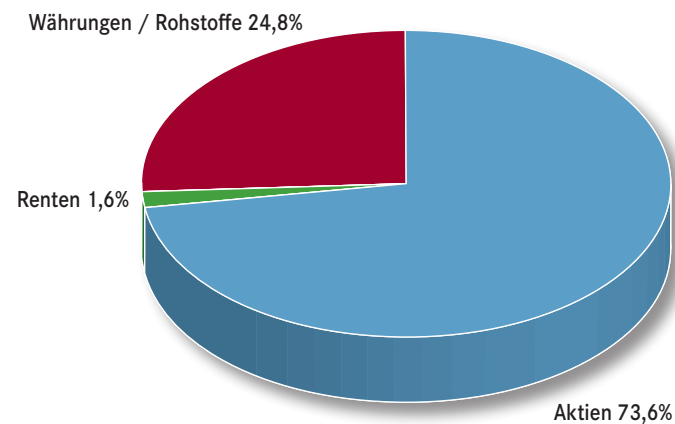
Anlageprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 31.05.2011



Hebelprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 31.05.2011



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Marktvolumens

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst das Marktvolumen für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Marktvolumen entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Marktvolumen und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate-Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Outperformance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt (siehe http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv_klassifizierung_final.pdf).

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Marktvolumen, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Mai 2011) erlaubt.